

Das Sommerfest 2007

Désirée Verleih

In der letzten Ausgabe von Bibliothek Aktuell habe ich mich noch als neue Mitarbeiterin vorgestellt. Inzwischen ist ein halbes Jahr vergangen und ich kann bereits auf das ein oder andere Ereignis hier an der Bibliothek zurückblicken.

Während meiner ersten Tage und Wochen hier war ich hauptsächlich damit beschäftigt, mich an der Uni zurechtzufinden. Immer wieder kämpfte ich mich wagemutig durch unbekannte Buchbereiche und Gebäudeteile und versuchte, Namen den richtigen Gesichtern zuzuordnen. Und wenn ich eine Frage hatte, machte ich mich im eignen Büro oder bei anderen Teams bzw. Abteilungen auf die Suche nach einer Antwort. Nach und nach erfuhr ich auf diese Art und Weise aber nicht nur die Dinge, die ich wissen wollte. Nein, nebenbei hörte ich auch von Ereignissen, die sich außerhalb der alltäglichen Bibliotheksarbeit abspielen. So gelangte ich schließlich zu der Erkenntnis, dass auch in Bibliotheken zum Arbeiten

(ab und zu) das Feiern gehört. Daraus entstand dann die Idee von uns „Neuen“, Anja Kersting und mir, in diesem Jahr das Sommerfest organisieren zu wollen. Und das konnte uns auch niemand mehr ausreden.

Mit der Terrasse auf B10 war der beste Ort für die Feier schon vorgegeben. Auch ein Termin ließ sich in Absprache mit Frau Hätscher und dem Sekretariat finden, obwohl die Schulferien anfangen und der Rechnungshof im Haus verweilt. Der 26. Juli sollte es sein. Damit konnten unsere Vorbereitungen beginnen. Wir nahmen Kontakt zur Metzgerei und dem Getränkeshändler auf, machten uns Gedanken über eine mögliche Dekoration der Terrasse und gingen persönlich auf Werbetour unter den Kollegen. Unsere Bemühungen ließ auch Petrus nicht unberücksichtigt, und das Wetter zeigte sich von seiner schönsten Seite. Ab 16 Uhr füllte sich die Terrasse schlagartig mit den erwartungsvollen Bibliotheksmitarbeitern und Hiwis, auf die gekühlte Getränke und ein reiches Büffet mit Salaten und Süßspeisen – von Mitfeiernden zubereitet – warteten. Bald da-

rauf waren auch Fleisch und Würstchen auf dem Grill fertig. Einem gemütlichen Ausklang des Arbeitstages stand also nichts mehr im Wege. Auch wenn die Gruppe der der Feiern nach und nach immer kleiner wurde, hielten sich einige doch Wacker und wurden dafür bei Einbruch der Dunkelheit mit einem wunderschönen Blick über den Untersee belohnt, bei dem richtige Urlaubsgefühle aufkommen konnten. Doch alles hat einmal ein Ende, auch unser Sommerfest. Und spätestens beim Aufräumen hatte uns die Realität wieder eingeholt.

An dieser Stelle darf natürlich ein großes Dankeschön an alle Auf- und Abbauhelfer und Grillmeister nicht fehlen, ohne deren Unterstützung kein Fest auf die Beine zu stellen und durchzuführen ist. Ein Dank gilt auch allen, die einen Beitrag zum leckeren Büffet geleistet haben und Frau Hätscher, die diese Gelegenheit nutzte, um mit einer Getränkespende ihren Einstand als neue Bibliotheksdirektorin zu feiern.





